

Informationen zum Seminar:

Das politische Berlin – „Wo geht es denn hier zur Mauer?“

„Niemand hat die Absicht eine Mauer zu errichten“, das waren am 15. Juni 1961 die Worte von Walter Ulbricht, dem DDR-Staats- und Parteichef, der als größter Lügner in die deutsche Geschichte einging. Zwei Monate später wurde mit dem Mauerbau begonnen und Berlin vom Ungetüm eingeschlossen. Einst durch die Mauer vom Rest der Welt abgekoppelt, ist Berlin heute ein Magnet für die Welt, ein Symbol für Offenheit und Toleranz, für eine multikulturelle Gesellschaft.

Von dem einstigen Ungetüm, das die Stadt teilte, sind heute nur noch wenige, fast versteckte Originalspuren geblieben, einige wurden konserviert und neue Gedenkstätten geschaffen. Wir gehen in diesem Bildungsurlaub auf Entdeckungstour- auch nach den weniger bekannten Orten - die an die diese „Mauer“ erinnern.

Es geht in der Woche auch darum, die politische Geschichte Berlins in seiner Dramatik an Originalschauplätzen kennenzulernen und Zeitzeug*nnen zu treffen. Wir begeben uns zu den Orten, wo alles begann, wie z.B. zum Schloss Cecilienhof, wo das Potsdamer Abkommen beschlossen wurde und dorthin, wo die Mauer im Jahr 1989 fiel.

Auch die Flucht gehört zur Geschichte der Mauer. Berlin bedeutete für viele DDR-Bürger, einen Weg in den Westen zu finden, ob über Fluchthelfer*nnen, mittels schwimmen durch die Spree oder schlicht durch Nutzung des Berliner Nahverkehrs. Wir schauen uns die Originalschauplätze an der Spree per Boot und per Fahrrad als Relikte aus jener Zeit an.

Dieser Bildungsurlaub verfolgt keine touristischen Zwecke und wird im Rahmen politischer Bildung angeboten. Politische Bildung im Sinne des Gesetzes AWBG dient der Information über Gesellschaft sowie gesellschaftliche Zusammenhänge zu erkennen, Förderung des Demokratieverständnisses und der Mitwirkungsmöglichkeit im gesellschaftspolitischen Leben.

Termin: 19.08.-23.08.2024

Leitung: Martina Müller, M.A. Slawistik und Romanistik, Zeitzeugin des Mauerfalls

Was ist mitzubringen:

Bequemes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Sonnenschutz, Trinkflasche

Organisatorisches:

Übernachtung:

Die Kosten beinhalten Übernachtung und ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Für die Verpflegung unterwegs und am Abend muss selbst gesorgt werden und ist nicht im Preis enthalten. Im Tagesablauf sind ausreichend Pausenzeiten eingeplant. Die Unterkunft ist sehr zentral, direkt an der Mauer-Gedenkstätte gelegen und eine Oase der Ruhe im sonst so trubeligen Berlin, einzigartig. Fußläufig gibt es diverse Restaurants in jeder Preisklasse. Empfehlungen erteilt gern auch die Dozentin.

Anreise Berlin

Berlin ist per Zug oder Auto gut erreichbar. Das Gästehaus ist gut an den Öffentlichen Nahverkehr (BVG) angebunden. Am Gästehaus sind Parkplätze gegen Gebühr vorhanden.

Fahrten:

Die einzelnen Ziele in Berlin werden zu Fuß oder mit dem öffentlichen Nahverkehr angefahren (Cecilienhof am Dienstag: Strecke ABC, Do und Fr AB)
In der Regel lohnen sich Tageskarten bzw. das Deutschlandticket.
Für Führungen in Museen (inkl. Eintritt) fallen die folgenden Kosten an:
Cecilienhof 14,- Euro pro Person, Fahrrad Ausleihe: 8-10 Euro, Schiffstour: 16,- Euro

Programm

Tag / Zeit	Thema	UE
Montag	Start der Bildungswoche	
15:00 – 15:45	Begrüßung der TeilnehmerInnen Vorstellung der TeilnehmerInnen, Intro zu den einzelnen Programmpunkten	1
15:45 – 16:30	Theorievortrag: Wo die Mauer-Spuren noch sichtbar sind	1
16:30 – 18:45	Mauergrenze verstehen Geisterbahnhof Nordbahnhof – Wohnen an der Grenze zwischen West und Ost an der Bernauerstraße – ein letztes Stück Mauer Besuch der Gedenkstätte Berliner Mauer:	3
Dienstag	Thema: Wo alles begann – Potsdamer Konferenz/ Mauer um Berlin herum	
09:00 – 13:30	Wo alles begann: <ul style="list-style-type: none"> - Besuch von Schloss Cecilienhof, Ort der Potsdamer Konferenz: die Alliierten entscheiden hier im Jahr 1945 die Teilung Berlins in Sektorengrenzen (mit Führung) - Anschließend: Ehemaliger DDR Grenzkontrollturm (Bertini-Enge) – Spaziergang entlang des Erinnerungspfades im Neuen Garten (die Historikerin Florentine Schmidtman erzählt). 	6
15:00 – 18:00	<ul style="list-style-type: none"> - Grenze auf der Brücke: Glienicker Brücke: Tausche Agent gegen Agent, auf der „Grenzbrücke“ fand der West-Ost Agentenaustausch statt - Grenze im Wasser / Wannsee 	4
Mittwoch	Mauerbau und Mauerrelikte	
Ab 09:30	Gedenkstätte Berliner Mauer (Spaziergang) <ul style="list-style-type: none"> - Tunnelbauten - Mauerpark mit Jahn Stadion 	
15:30 – 18:30	Wo einst die Mauer war (Fahrradtour durch die Stadt) <ul style="list-style-type: none"> - Brandenburger Tor und Reichstag: Fluchten über die Spree - 	12
Donnerstag	Wo einst die Grenze war: Auf der Spree entlang	
09.00 - 09.45	Theorie: Intro in den Tag zu den einzelnen Programmpunkten und dem Thema: Leben an der Grenze	1
10:00 – 13:00	Per Boot auf dem Grenzfluss Spree <ul style="list-style-type: none"> - Regierungsviertel – Oberbaumbrücke (ehemals Grenze) 	4

15:00 – 18:00	Narbe in der Stadt: Potsdamer Platz - Wachturm, Mauerreste, Fluchten	4
Freitag	Spurensuche: Mauer und Leben heute	
09:00 – 10:30	Spaziergang entlang der East Side Gallery – längste Open Air Gallery der Welt (1.316 Meter) mit 101 großformatigen Bildern auf der Berliner Mauer, ein Teil der ehemaligen Grenze als Denkmal für die Überwindung des Eisernen Vorhangs und der friedlich errungenen Freiheit	2
11:00 – 12:30	Fazit und politische Erkenntnisse aus dem Berlinbesuch	2
Ab 13:30	Ende des Berlinseminars, Abreise	
	Unterrichtsstunden gesamt	40

Stundenplan: Programmänderungen vorbehalten.

Das Programm kann aufgrund von geänderten Öffnungszeiten und Vorgaben der vorherrschenden Hygienebedingungen der zu besuchenden Orte variieren.

Änderungen behält sich die Dozentin vor, um auch auf individuelle Bedürfnisse reagieren zu können.

An unserem Institut unterrichten wir grundsätzlich mit einer hohen Theorie- und Praxisverschränkung. (Theorie 60 %, Praxis 40 %). Der Theorie folgt immer auch die Praxis, um Rückschlüsse für den eigenen Alltag ziehen und mitnehmen zu können.

Zielgruppe: Unser Bildungsurlaubsangebot richtet sich zunächst berufsgruppenunspezifisch an alle interessierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Im Besonderen richtet sich diese Veranstaltung um folgende Zielgruppen:

- Arbeitnehmer/innen, die die genannten Kenntnisse für ihre berufliche Tätigkeit benötigen.
- Arbeitnehmer/innen aus gesundheitsfördernden, pädagogischen, therapeutischen, sozialen, medizinischen und beratenden Berufen.

Veröffentlichungen: Internet: www.eag-fpi.com und www.bildungsurlaub.de, Jahresprogramm EAG (gedruckte Broschüre).